

Was können wir tun?

Wohnen in Göttingen

Milieuschutz

(Soziale Erhaltungssatzung) als städtisches Planungselement

Referent:

Jochen Biedermann (B 90/Die Grünen)

Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Soziales und Bürgerdienste
in Berlin-Neukölln

Mittwoch, 3. April 2019, 19.00 Uhr
Bürgerhaus Grone
Martin-Luther-Straße 10
(Zufahrt vom Greitweg)

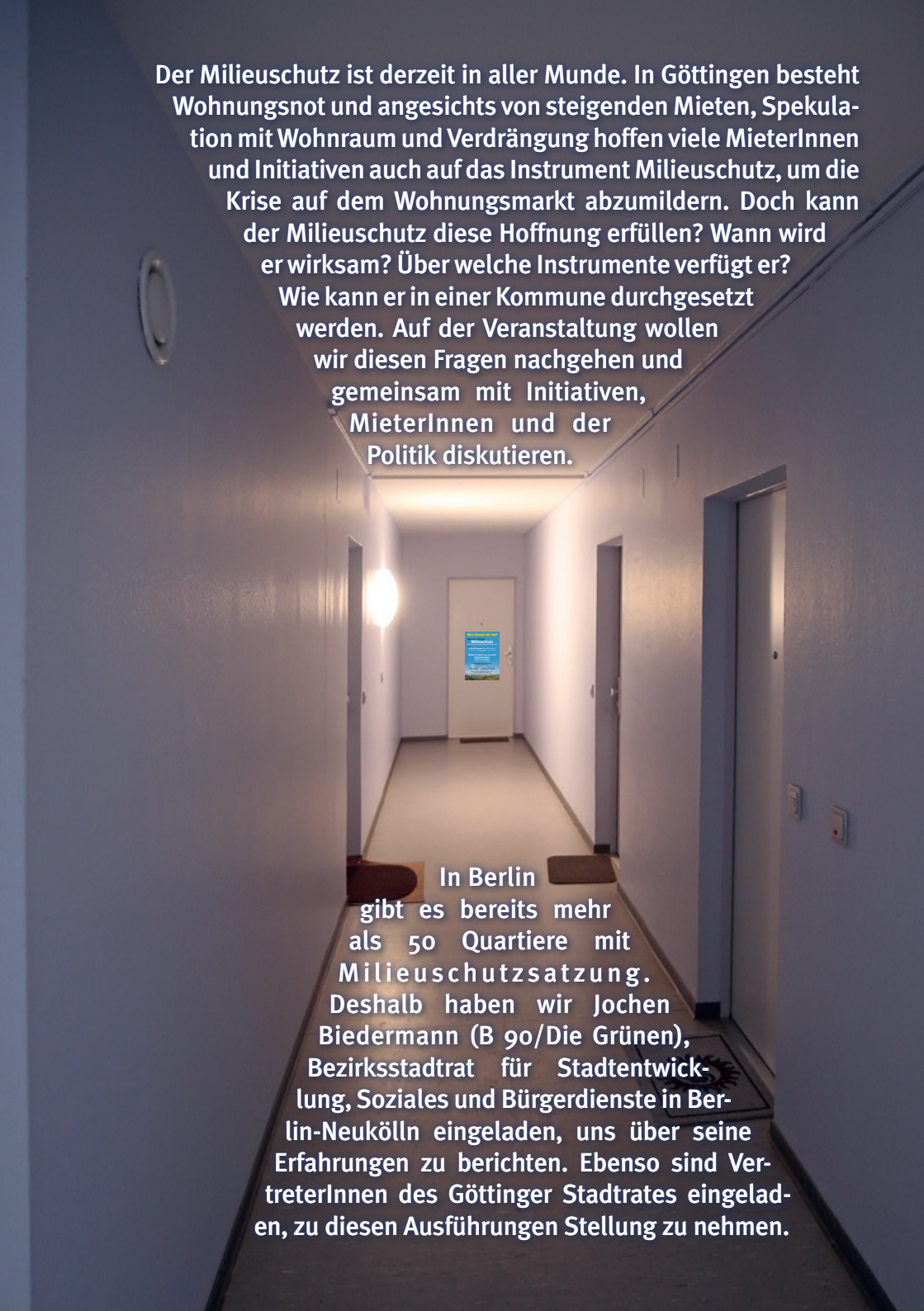
Eingeladen zur Diskussion sind alle Fraktionen
im Rat der Stadt Göttingen.

Bei Drucklegung haben zugesagt:

* Göttinger Linke: Edgar Schu * B90/Die Grünen: Thomas Harms
* P+P: Helena Arndt * Ratsherr Francisco Welter-Schultes

Veranstalter: Stadtverband Bündnis 90/Die Grünen,
WählerInnengemeinschaft Göttinger Linke





Der Milieuschutz ist derzeit in aller Munde. In Göttingen besteht Wohnungsnot und angesichts von steigenden Mieten, Spekulation mit Wohnraum und Verdrängung hoffen viele MieterInnen und Initiativen auch auf das Instrument Milieuschutz, um die Krise auf dem Wohnungsmarkt abzumildern. Doch kann der Milieuschutz diese Hoffnung erfüllen? Wann wird er wirksam? Über welche Instrumente verfügt er? Wie kann er in einer Kommune durchgesetzt werden. Auf der Veranstaltung wollen wir diesen Fragen nachgehen und gemeinsam mit Initiativen, MieterInnen und der Politik diskutieren.

In Berlin gibt es bereits mehr als 50 Quartiere mit Milieuschutzsatzung. Deshalb haben wir Jochen Biedermann (B 90/Die Grünen), Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Soziales und Bürgerdienste in Berlin-Neukölln eingeladen, uns über seine Erfahrungen zu berichten. Ebenso sind VertreterInnen des Göttinger Stadtrates eingeladen, zu diesen Ausführungen Stellung zu nehmen.